



Kein Entkommen: Werbung ist überall

Im Fernsehen, in der Zeitung, auf der Straße und mehr und mehr im Internet. Hier können Nutzer*innendaten gezielt gesammelt werden, um passgenaue Werbung zu schalten. Oft sieht man auf den Werbebannern dann genau das, was man gerade sucht.

Hinter dieser personalisierten Werbung stecken Programme. Sie teilen Internetnutzer*innen in Kategorien ein und erstellen solche Profile:

- Alter, Geschlecht, Interessen, Orte, Persönlichkeit

Wie du dich schützen kannst:

- regelmäßiges Löschen der Cookies
- Werbeblocker installieren
- Möglichst wenig Daten preisgeben



Cookies = kleine Dateien, die auf dem Computer oder Smartphone gespeichert werden und die zum Beispiel aufzeichnen, auf welchen Internetseiten man surft, wie lange, welche Links man anklickt, was man in den Warenkorb legt und welche Seiten man sonst noch besucht



Manipulation...Irreführung...Werbung

Den Werbemacher*innen geht es nicht darum, uns über dringend benötigte Produkte zu informieren.

Werbung soll den Bedarf an einem Produkt erst wecken, uns „Unnötiges“ kaufen lassen.

Durch emotional aufgeladene Werbung, Musik und perfekt aussehende Menschen und Momente sollen uns Emotionen beim Kauf leiten, nicht Sinn, Verstand oder die Höhe unseres Budgets.

**Die dreiste
Werbelüge 2018:
Smartwater
von Coca-Cola**



Smartwater von Coca-Cola ist nicht besser als herkömmliches Mineralwasser – kostet aber bis zu siebenmal so viel.

Quelle: www.foodwatch.org



Menschen in der Werbung sehen häufig perfekt aus – digitale Bildbearbeitung macht's möglich



Heute nutzen wir Werbung mal für unsere Zwecke.

**Such dir die Dinge, die du für deinen Alltag als wichtig erachtest aus den Prospekten heraus.
Rechne zusammen, wie viel du pro Monat für Nahrungsmittel, Getränke, Seife usw.
ausgeben würdest.**

Trage es in die entsprechenden Spalten des Haushaltsplanes ein.

